

## VERABSCHIEDUNG VON ROLAND VOGEL

Vor sieben Jahren kam ich zu Novizonte mit meinen Kompetenzen Richtung Bau und Liegenschaften. Ich durfte sehr schöne Jahre im Vorstand, davon drei Jahre als Präsident, mitgestalten. Zudem wurden einige Projekte unter meiner Bauleitung initiiert und ausgeführt. In Littau die Aussenisolation und Badzimmer, in Kriens die Umnutzung des EG, in Emmen den Neubau Geschäftsstelle mit Küche und Aufenthalt und Pelletheizung mit Parkplatz-Optimierung, in Reussbühl die Küchen und den Badzimmerumbau, um nur einige grössere zu nennen. Auch die Nachfolgeregelung des Geschäftsführers durfte ich mitentscheiden.

Im knackigen Vorstand erlebte ich konstruktive Zusammenarbeit und ein Ringen nach guten Lösungen im Sinne unseres Auftrages als christliches Werk für Menschen. Auch kam die humorvolle Seite nicht zu kurz.

Ein neues Leitbild wurde erarbeitet, wo unter Qualität steht: Wir fördern die Aus- und Weiterbildung unserer



Mitarbeitenden. Regelmässig überprüfen wir und externe Stellen Abläufe und Ergebnisse. So verbessern wir laufend unsere Prozesse und Leistungen. Interne und externe Fachberatende unterstützen die einzelnen Bereiche. Dank kleinen Betriebseinheiten reagieren wir flexibel auf aktuelle Bedürfnisse.

Für die Zukunft wünsche ich meinem Nachfolger Boris Camenzind und dem Vorstand viel Freude, gute Entscheide und dem Sozialwerk Novizonte Gottes Segen.

## VERABSCHIEDUNG VON TINA MEYER

2012 startete ich meine Vorstandsarbeit – zuerst ein Jahr als Beisitzerin, bevor ich an der GV 2013 gewählt wurde.

Der Start war kurz nach der Umbenennung des Sozialwerks zu Novizonte – ein Name, der stark an ein Kofferwort aus «neue Horizonte» erinnert und das war die Fusion der CWG mit der CDA auch: neu und herausfordernd. Meine ersten Vorstandsjahre waren geprägt von der Zusammenführung der beiden Betriebe zu einem Unternehmen.

Danach dominierte die finanzielle Herausforderung, mit der das Werk konfrontiert war; teilweise auch wegen der prekären Budgetsituation des Kantons Luzern. Das verlangte dem Vorstand viel Denken, Ringen und Glauben ab.

Weitere Schwerpunkte bildeten die Ablösung des Laufcenters in die Eigenständigkeit, die Schliessung der Spielgruppe Lindenstrasse, die Transformation des Hauses für Frauen und Kinder (Drogentherapie) zur WG für Menschen mit Beeinträchtigungen in Littau, die Modernisierung der administrativen Prozesse in einem grossen IT-Projekt, der Bezug der



Dattenmatte in Kriens, um den Nachfragezuwachs an Tagesstrukturplätzen bedienen zu können, mit gleichzeitig erfolgreichem Fundraising für den Umbau der Liegenschaft, das Aufgleisen der Nachfolge von Martin Schelker, die Einführung des IBB-Abrechnungsverfahrens (individueller Betreuungsbedarf) und nun noch die Schliessung der Spielgruppe Gwundertrücke.

Vieles war im Wandel, vieles immer wieder neu, und nun ist es für mich Zeit, auf zu neuen Horizonten zu gehen. Dem Sozialwerk, allen Mitarbeitenden und dem neuen Vorstand wünsche ich von Herzen weiterhin viel Freude bei dieser wertvollen Arbeit.

## VORSTELLUNG BORIS CAMENZIND

Fangen wir zur Abwechslung mal hinten an mit der Vorstellung: Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Meine Tochter heiratet im Juli dieses Jahres – ein spezielles Ereignis für einen Vater. Ich arbeite seit 16 Jahren bei der Gebäudeversicherung Luzern als Abteilungsleiter Prävention – zusammen mit meinem Team sind wir für den gesamten Brandschutz im Kanton Luzern zuständig. Davor war ich unter anderem als Geschäftsführer in einer Bauunternehmung tätig, und zu Beginn meines Arbeitslebens war ich als Bauingenieur für die statische Berechnung von Gebäuden verantwortlich.

Bauen und Planen begleiten mich also schon mein ganzes Berufsleben. Ich würde mich freuen, mit meinem Fachwissen und Engagement in den nächsten Jahren für Novizonte tätig sein zu dürfen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne im Garten unseres Hauses in Sarnen, mit Spaziergängen mit unserem Hund, mit kleineren oder grösseren Velotouren und Skifahren im Winter. Und Reisen, als kleinere oder grössere Auszeit, ist für mich und meine Frau zur Erholung wichtig.



Seit vielen Jahren haben wir in der FEG Obwalden unser geistliches Zuhause. Dort fühlen wir uns wohl und engagieren uns, wo Unterstützung gefragt ist – aktuell zum Beispiel für ein kleineres Umbauprojekt.

Bisher hatte ich nur wenig Berührungspunkte mit sozialer Arbeit. Die Tätigkeit im Vorstand von Novizonte wird für mich herausfordernd sein, ich würde mich aber gerne einbringen und zusammen mit den Vorstandskolleginnen und -kollegen und der Geschäftsleitung von Novizonte das Leben der uns anvertrauten Menschen positiv beeinflussen.

## VORSTELLUNG SUSI MATTER

Gerne stelle ich mich als Kandidatin im Hinblick auf die Vorstandswahlen an der kommenden GV des Novizonte-Sozialwerks kurz vor: Mein Name ist Susanne (genannt Susi) Matter. Ich wohne in Sem-pach, bin 64 Jahre alt, verheiratet, Mutter zweier mittlerweile erwachsener Kinder und frisch pensioniert. Von Beruf bin ich Rechtsanwältin. Nebst meinen Aufgaben in der Familie blieb ich stets teilszeitlich berufstätig. Ich verfüge über insgesamt 36 Jahre Erfahrung in der Luzerner Justiz, viele Jahre davon als Amtsrichterin und Ersatzoberrichterin, und die letzten zwölf Jahre als Staatsanwältin bei der Oberstaatsanwaltschaft des Kantons Luzern. Ich habe ein Interesse für Soziales. Bei meiner Arbeit hatte ich oft mit Menschen zu tun, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Zudem war ich auch einige Jahre Mitglied in der Heimkommission des Therapieheims Sonnenblick in Kastanienbaum.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in den Bergen, im Sommer beim Wandern, im Winter beim Langlaufen. Täglich streife ich mit unserem Hund durch Feld und Wald. Ich lese, male und reise sehr gerne. Wichtig



ist mir auch die Beziehungspflege und Gemeinschaft mit meinen/unseren Freunden. Zudem liebe ich Countrymusik und Linedance.

Meine Kirchgemeinde ist das Christliche Zentrum Zollhaus. Dort engagiere ich mich im Healing-Team und in der Gebetsseelsorge (SOZO). Und wenn immer es mir möglich ist, gehe ich am Freitagmorgen um 6.00 Uhr ins Frühgebet im CZZ. Dass im Novizonte noch regelmässig gebetet wird, berührt mich und gefällt mir sehr gut.